

Stellungnahme für den  
Verkehrsausschuss des Bundestages  
„70 Jahre Deutscher Wetterdienst“

**Deutscher Bundestag**  
Verkehrsausschuss  
  
Ausschussdrucksache  
**20(15)156-B**  
  
Stellungnahme  
öffentl. Anhörung am 24.04.2023

Berlin, den 24. April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2019, vor Beginn der Corona-Pandemie, führte die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH knapp 3,3 Mio. Flugbewegungen sicher durch den Luftraum der Bundesrepublik Deutschland. Hinzu kommen tausende Flüge von Piloten, die eigenverantwortlich im unkontrollierten Luftraum und damit ohne Führung durch die DFS den deutschen Luftraum im Sichtflug nutzen. Das reicht von einem Airbus A380 mit knapp 600 Tonnen Gewicht und 500 Menschen an Bord über kleine ein- oder zweimotorige Maschinen bis hin zu Rettungshubschraubern mit hilfsbedürftigen Menschen an Bord. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie benötigen zur Vorbereitung und zur Durchführung eines sicheren Fluges präzise Informationen zum Wettergeschehen: Das ist DIE Schnittstelle, die der Deutsche Wetterdienst seit 70 Jahren bedient und mit uns gemeinsam sicheres Fliegen ermöglicht.

Der DWD unterstützt unseren Betrieb, das heißt die Flugverkehrskontrollstellen der DFS, in dem er über direkte Datenleitungen kontinuierlich aktualisierte Wetterinformationen zur Verfügung stellt. Vorhersagedaten, in Form von reinen Modelldaten oder aufbereiteten Karten sowie aktuelle Mess- und Beobachtungsdaten sind von essenzieller Bedeutung für die Luftfahrt. Hochaufgelöste Vereisungs-, Turbulenz-, Wetterradar- und Blitzdaten sind für die Flugsicherung, insbesondere zur Erfassung und Beschreibung von Schlechtwettersituationen, unerlässlich.

Im Bereich unserer deutschen, grenzüberschreitenden Aktivitäten im sogenannten Funktionalen Luftraumblock Europa Zentral (FABEC - Functional Airspace Block Europe Central) ist der DWD für die Produktion eines hochwertigen, speziell auf die Anforderungen der Flugsicherungsorganisationen abgestimmten Radarbildes mit verantwortlich und bringt somit gleich europaweit sein Know-how mit ein.

Europäischen Flugsicherungsdiensten steht damit hochaktuell ein homogenes, interoperables Produkt der Wetterradare zur Verfügung – damit wir alle grenzübergreifend sicher und entspannt fliegen können.

Hand in Hand mit der DFS und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) unterstützt der DWD als wichtiger Projektbeteiligter die Klimaforschung der Luftfahrt in Deutschland. Gefördert durch das Luftfahrtforschungsprogramm der Bundesregierung im LuFo VI-2 'Umweltfreundliche Luftfahrt' untersuchen wir mit den DWD-Experten, ob und ggf. wie klimatisch negative Non-CO<sub>2</sub>-Effekte durch das Fliegen in bestimmten Höhen vermieden werden können. Das reicht von der Identifikation über die Übermittlung, Verarbeitung bis hin zur Sichtbarmachung von sogenannten eisübersättigten Gebieten in großen Höhen, die unter bestimmten Voraussetzungen zu langanhaltenden Kondensstreifen führen. Mithilfe dieses Forschungsansatzes soll untersucht werden, ob eine alternative Flugführung durch Flugsicherungsdienstleister unter Real- Bedingungen möglich ist. Ziel ist somit die Erprobung, ob die Bildung von Kondensstreifen vermieden werden kann und mit welchen Folgen. Die schnelle, akkurate und zielgenaue Lieferung von meteorologischen Daten ist dabei einer DER Erfolgsgaranten für diese Luftfahrtforschung im Bereich Klimaschutz.

Höchstpersönlich und jederzeit ansprechbar stehen die Flugwetterberater des Deutschen Wetterdienstes zur individuellen Verfügung, um die Wetterentwicklung sowie das Auftreten von relevanten Wettererscheinungen vorherzusagen, zu interpretieren und somit zur Entscheidungsfindung für eine sichere Führung des Luftverkehrs beizutragen.

Verehrte Damen, wertere Herren,

der DWD liefert seit 70 Jahren verlässlich, und er liefert verlässliche meteorologische Beobachtungen und Vorhersagen in ständiger Weiterentwicklung auf dem aktuellen Stand der Zeit. Er steht damit aus unserer Sicht im weltweiten Vergleich ganz vorne.

Mit seinen wertvollen Informationen leistet der DWD so dauerhaft einen wesentlichen Beitrag dafür, dass die DFS ihren Kernauftrag erfüllen kann: Sicheres Fliegen im deutschen Luftraum.

Dafür danke ich allen Kolleginnen und Kollegen des Deutschen Wetterdienstes im Namen der Deutschen Flugsicherung ganz herzlich und freue mich auf weitere erfolgreiche Jahrzehnte der Zusammenarbeit.

Fabio Ramos